

Wie bei bemerkt, daß im Jahresdurchschnitt 1901 bis rund 1000 bauvollständig abgenommene Reih-, An- und Einzel- und rund 9000 neu erbaute Wohnungen fertiggestellt worden sind.

Die fertiggestellten sind bis zum 31. Dezember 1931 rund 26000 Wohnungen neufertig worden.

5. Handel und Gewerbe.

Nach den Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählung vom 18. und 19. 12. 1931 sind in Leipzig 49 255 gewerbliche Niederlassungen und 387 107 darin beschäftigte Personen gezählt worden, darunter etwa der dritte Teil Frauen. Die verschiedenen Gewerbeabteilungen waren daran wie folgt beteiligt:

Gewerbeabteilung	Betriebe		Personen	
	überh.	v. G.	überh.	v. G.
A. Kleinhand- u. Gärtnerei u. Fleischer	164	0,3	870	0,3
B. Industrie- u. gewerbliche Verarbeit.	19 438	39,5	199 114	51,9
C. Großhandel	28 063	57,0	126 319	37,5
D. Transport- u. Verkehr	256	0,6	2 423	0,8
E. Sonstige	1 334	2,6	8 381	2,5
Zusammen A bis E:	49 255	100	387 107	100

Nach den Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählung lassen die besonderen Eigenheiten des Leipziger Wirtschaftslebens klar hervortreten. An der Spitze aller Gewerbegruppen steht (sowohl nach der Zahl der Betriebe (47,5 v. G. aller Gewerbebetriebe) als auch nach der Zahl der beschäftigten Personen (26,2 v. G.) das Handelsgewerbe. Es folgen nach der Zahl der Beschäftigten die Papierindustrie und das Dienstleistungsgewerbe (10,0 v. G.), der Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau (9,4 v. G.), das Bekleidungs- (7,2 v. G.), das Baugewerbe (7,1 v. G.), das Verkehrswesen (7,0 v. G.), das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (4,4 v. G.), die Textilindustrie (4,3 v. G.), das Gast- und Schenkwirtschaftsgewerbe (3,5 v. G.), die Herstellung von Eisen, Stahl und Metallwaren (3,4 v. G.) und die Elektrotechnische Industrie, Schmelzhanf und Optik (3,2 v. G.). Nach Größenklassen gliedern sich die gewerblichen Niederlassungen und die darin beschäftigten Personen wie folgt:

Größenklasse	Betriebe		Personen	
	überh.	v. G.	überh.	v. G.
Kleinbetriebe bis 5 Personen	22 353	45,4	22 353	6,6
6 bis 50 Personen	19 497	39,5	51 859	15,3
51 bis 100 Personen	6 565	13,3	90 677	26,9
101 bis 500 Personen	623	1,3	57 548	17,1
501 bis 1000 Personen	144	0,3	46 356	13,8
über 1000 Personen	41	0,1	27 089	8,1
Zusammen	49 255	100	387 107	100

Die größte Zahl der Beschäftigten weist die Gruppe der kleinen Mittelbetriebe mit 6 bis 50 Personen auf. Von den gewerblichen Niederlassungen mit über 1000 Personen gehören 18 mit 29 568 Beschäftigten der Gewerbeabteilung Industrie und 9 mit 11 657 der Gewerbeabteilung Handel und Verkehr an.

Es ist leider nicht möglich, anstelle der infolge der Wirtschaftskrise völlig überholten Betriebszählungsergebnisse von 1925 neuere Zahlenangaben zu bringen, da eine Berufs- und Betriebszählung inzwischen nicht stattgefunden hat.

6. Verkehr.

In Leipzig befindet sich der größte Bahnhof Europas; auf den 27 Bahnsteigen des Hauptbahnhofs wurden im Rahmen des Sommerplans 1932 täglich weit über 500 ankommende und abgehende Züge abgefertigt. Weitere 25 Bahnhöfe und Haltestellen, davon 17 für den Personenverkehr und 8 nur für den Güterverkehr befinden sich im Leipziger Stadtgebiet. Bekannt wurden auf den Leipziger Bahnhöfen im Jahre 1931: 6 998 238 (1930: 8 650 722) Fahrgäste, davon allein auf dem Hauptbahnhof 5 336 465 (6 649 136) Fahrgäste. Die Zahl der auf Leipziger Bahnhöfen abgefahrenen Personen belief sich im Jahre 1931 auf 8 201 723 und im Jahre 1930 auf 9 556 919, auf dem Hauptbahnhof allein fuhren 1931: 6 152 593 (1930: 6 068 765) Personen ab. Im Eisenbahngüterverkehr wurden befördert

Güter	1931		1930	
	Berand	Empfang	Berand	Empfang
Stückgut (einschl. Sprenggut)	258 601	222 929	316 548	267 133
Wagenladungen	453 496	2 764 523	508 324	3 103 814
Dienstgut	85 443	929 572	120 108	314 052
Zusammen	797 540	3 917 024	1 004 976	3 684 999
Großvieh Stück	2 424	32 888	2 937	33 552
Kleinvieh ..	9 735	305 093	13 816	309 706

Es ergibt sich also für 1931 (1930) ein Gesamtverkehr der gewichtsmäßig erfassten Eisenbahngüter von 4 114 564 (4 689 974) Tonnen. Außerdem wurden 1931 (1930) 85 312 (98 489) Stück Großvieh und 314 828 (323 612) Stück Kleinvieh befördert.

Im Flugverkehr des Flughafens Leipzig-Rosau sind 1931 (1930) zusammen 11 526 (10 285) beförderte Fluggäste festgestellt worden; davon kamen 4104 (4013) auf Streckenflüge und 7422 (6272) auf Platzflüge. Das Gesamtgewicht der beförderten Frachtgüter betrug 1931 (1930) einschl. Post 28 665 (46 395) kg.

Anßerdem sind auf dem Flughafen Halle-Leipzig in Schiffsahrt 1931 (1930) 7666 (7956) Flugzeuge im Planmäßigen und außerplanmäßigen Luftverkehr sowie zu Rund-, Probe- und Fotoflügen gefahren und gelandet, 22 291 (18 479) Personen und 528 232 (501 681) kg Frachtgüter einschl. Post wurden befördert.

Im Postverkehr sind im Jahre 1931 auf den Leipziger Postanstalten 310,3 Mill. gewöhnliche Briefsendungen jeder Art eingeleitet worden und 191,9 Mill. gingen ein. Ferner wurden 2,64 Mill. Einschreibbriefe eingeleitet und 2,23 Mill. gingen ein. Bei Briefen und Kästchen mit Wertangabe sind die entsprechenden Zahlen 85,7 bzw. 50,4 Tausend. Die Zahl der eingelieferten gewöhnlichen Pakete betrug 8,34 Mill., die der eingegangenen 3,71 Mill.; bei den Wertpaketen lauten die Zahlen 79,2 bzw. 59,6 Tausend. Im Postfachverkehr waren in Leipzig Ende 1931 27 474 Kunden vorhanden, im Laufe des Jahres wurden auf 4 421 908 Zahlarten und Wohnanmeldungen 378 867 641 RM eingezahlt und auf 2 116 413 Zahlarten und Wohnanmeldungen 142 691 458 RM ausgezahlt. Im Telegrammverkehr wurden 482 568 Telegramme eingeleitet, während 550 759 eingingen sind. Im Fernsprecheverkehr betrug die Zahl der Sprechstunden Ende Dezember 1931 68 222, außerdem waren 574 öffentliche Vorrichtungen, 50 774 113 Ortsgespräche und 2 169 579 Ferngespräche wurden geführt.

Die Zahl der angemeldeten Hotel-, Gasthof- und Herbergs Fremden betrug im Jahre 1931 (1930) 324 176 (406 667). Darunter befanden sich 1931 (1930) 45 636 (60 223) Ausländer. Zur Beherbergung der Fremden standen Ende 1931: 151 Hotels und Gasthöfe mit 2901 Fremdenzimmern und 5413 Fremdenbetten zur Verfügung.

Der Leipziger Messe, die zweimal jährlich abgehalten wird, stehen 33 Rekhäuser mit 138 294 qm vermietbarer Fläche und auf dem Ausstellungsgebiete am Völkerschlachtdenkmal 17 Hallen mit 63 198 qm vermietbarer Fläche zur Verfügung. Die Zahl der Ausstellerfirmen zur Frühjahrsmesse 1932 betrug 7716, zur Herbstmesse 5302, darunter waren 1009 bzw. 432 aus dem Auslande. Zur Frühjahrsmesse wurden 117 123 geschäftliche Messebesucher festgestellt, zur Herbstmesse 64 857, darunter 16 385 bzw. 5083 aus dem Auslande.

Die Gesamtzahl der von der Großen Leipziger Straßenbahn im Jahre 1931 (1930) beförderten Personen betrug 128 188 000 (151 529 000), davon entfielen 2 188 000 (2 146 000) auf die Autobuslinien. Von der Leipziger Außenbahn wurden 1931 (1930) 3 022 000 (3 645 000) Fahrgäste befördert. Von beiden Gesellschaften wurden 39 343 881 (43 625 450) Wagenkilometer zurückgelegt. Die Gesamtlänge der Betriebslinien (Straßenbahn- und Autobuslinien) betrug bei der Großen Leipziger Straßenbahn im Dezember 1931 (Dezember 1930) 309,4 (322,9) Kilometer und bei der Außenbahn 14,5 (14,5) Kilometer.

Nach den Reichszählungen des Kraftfahrzeugbestandes, die alljährlich am 1. Juli vorgenommen werden, gab es in Leipzig 1925: 5 971, 1930: 19 556, 1931: 20 455 und 1932: 19 269 im Verkehr befindliche Kraftfahrzeuge überhaupt. 1932 waren davon 8 247 Kraftfahrer, 7 859 Personenkraftwagen, 108 Kraftomnibusse, 2 777 Lastkraftwagen und 278 sonstige Kraftfahrzeuge. In Leipzig entfielen auf ein Kraftfahrzeug 37 Einwohner gegen 41 im Durchschnitt der deutschen Großstädte und 43 im Deutschen Reich.

Die Zahl der Drohschäden für den öffentlichen Verkehr bestand Ende 1932 aus 10 Herbedrohschiffen und 287 Kraftdrohschiffen. Außerdem stehen noch rd. 200 Motorbootdrohschiffe zur Verfügung, die vollzählig zu Zeiten starken Verkehrs (z. B. zu den Messen) eingezogen werden.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Straßenverkehr hat im Jahre 1931 eine sehr starke Abnahme zu verzeichnen, die wohl in erster Linie auf den Rückgang des Straßenverkehrs selbst zurückzuführen werden muß. Es wurden 1931 (1930) 5 953 (7 235) Verkehrsunfälle von Personen und Zusammenstöße zwischen Fahrzeugen festgestellt ermittelt. Die Zahl der bei den Verkehrsunfällen verletzten Personen betrug 1931 (1930) 3 465 (4 083), die Zahl der Getöteten 70 (81).

Die für den Straßenverkehr im Stadtgebiet Leipzig zur Verfügung stehenden Flächen betragen rund 1 116 ha. Von der Stadtgemeinde waren Ende März 1931 zusammen 908,44 ha zu unterhalten und zwar 539,22 ha Fahrbahnen, 349,27 ha Fußwege, 13,53 ha Radfahrwege und 6,42 ha Reitwege.

7. Unterrichtswesen.

Im Jahre 1932 waren in Leipzig zusammen 100 städtische Lehranstalten vorhanden, die sich wie folgt verteilten: Volksschulen 68, Berufsschulen 12, höhere Berufsschulen 5, sonstige höhere Schulen 17. Unter den sonstigen höheren Schulen befanden sich 1 humanistisches Gymnasium, 1 Reformgymnasium und Reformrealgymnasium, 3 Realgymnasien, 3 Reformrealgymnasien mit Realschulen, 4 Oberrealschulen und 5 höhere Mädchenschulen, darunter 4 mit Studienanfalten. Im einzelnen wurden 1932 gezählt

	Klassen	Schüler
Volksschulen	1 851	62 423
Berufsschulen	581	13 625
höhere Berufsschulen	198	8 550
sonst. höhere Schulen	351	9 928
Zusammen städtische Schulen	2 981	89 526

Außer den städtischen Schulen sind in Leipzig an wichtigeren Lehranstalten noch vorhanden 1 staatliche und 9 private Schulen mit Volksschulziel, die Öffentliche Handelslehranstalt, die Deutsche Buchhändlerlehranstalt, die Buchbinderlehranstalt, die Reicherschule für das graphische Gewerbe, das Technikum für Buchdrucker, die Handelsschule des Franzosenvereins und 4 weitere private Handelsschulen, 2 staatliche Gymnasien, 1 staatliche Deutsche Oberschule für Mädchen, die staatliche Landwirtschaftliche Schule, zugleich Nebungsschule des Pädagogischen Seminars für Landwirtschaftslehrer an der Universität Leipzig, die Staatsbauschule und 4 private Realschulen.

An Hochschulen befanden in Leipzig 1932 die Universität, die Handelshochschule, die Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe und das Konservatorium der Musik. Die Zahl der Studierenden betrug

Universität	1931/32 Winter-S.	7 348
	1932 Sommer-S.	7 289
Handelshochschule	1931/32 Winter-S.	698
	1932 Sommer-S.	691
Akademie	1931/32 Winter-S.	424
	1932 Sommer-S.	383
Konservatorium	1931/32 Winter-S.	615

8. Gesundheitswesen.

In den wichtigeren Krankenhäusern der Stadt Leipzig wurden 1931 52 334 Personen an 1 889 876 Verpflegungstagen verpflegt. Von den verpflegten Personen waren 24 424 männlichen und 27 910 weiblichen Geschlechts.

Auf den Sanitätswachen sind im Jahre 1931 28 066 Personen behandelt worden. Krankentransporte wurden 18 389 ausgeführt, wobei 188 002 Fahrkilometer zurückgelegt worden sind.

Anzeigepflichtige Erkrankungen wurden im Jahre 1931 festgestellt an Scharlach 485, Diphtherie und Krupp 455, Unterleibstypus 30, Paratyphus 16, epidemischer Genickstarre 9, Ruhr 92, spinaler Kinderlähmung 2, Kinderbettfieber 66, sowie Lungen- und Kehlkopf tuberkulose 1 348, sonstige 29, auf 2 532 (1930: 2 947).

9. Fürsorgewesen.

Die Gesamtzahl der in der offenen Pflege laufend unterhaltenen Parteien betrug in Leipzig Ende 1931 (1930) 53 191 (35 682), darunter 1931: 5638 Sozialrentner, 1088 Nichtrentner, 1932 den Kleinrentnern Gleichgestellte, 38 402 Erwerbslose und 6171 sonstige Bedürftige.

In der geschlossenen Pflege wurden Ende 1931 (1930) 4919 (5479) Personen verpflegt.

Die Gesamtzahl der in der Jugendpflege betreuten Personen betrug Ende 1931 (1930) 20 800 (19 354), davon Pflegekinder (unter 14 Jahren) 11 269, darunter 10 863 unehelicher Geburt, schulenläsige Jugendliche 2971, Jugendliche in öffentlicher Fürsorge unter 14 Jahren 2919, über 14 Jahre 515, Gefährdete in Fürsorgeziehung 976, in freiwilliger Erziehung 180 und sonstige Gefährdete 567. Unter Amtsvormundschaft standen Ende 1931 (1930) 15975 (15 942) Personen. Die 81 Mütterberatungsstellen der Stadt Leipzig wurden im Jahre 1931 von 5875 Müttern und 2912 Schwangeren besucht.

Die Gesamtzahl der Arbeitsuchenden betrug in Leipzig Ende Oktober 1932 (1931) 98 455 (83 336). Davon waren 76 884 (69 824) Hauptunterstützungsempfänger, und zwar 9032 (15 935) in der Arbeitslosenversicherung, 10 963 (21 286) in der Krankenfürsorge und 47 869 (32 003) in der Wohlfahrtsfürsorge (insg. Wohlfahrtsfürsorge).